



Kasernenanlage Glücksburg/Meierwik
Postfach 1163
24956 Glücksburg (Ostsee)
Fon.: +49 (0)4631 666-4400
Fax: +49 (0)4631 666-4406
E-Mail: piz@marine.de
www.marine.de

Glücksburg (Ostsee), den 09. März 2012
Nr.: 012/12

Kurs auf Kiel **Tender „Werra“ kehrt aus UN-Einsatz zurück**

Kiel – Am Dienstag, den 13. März 2012 um 10 Uhr läuft der zum 3. Minensuchgeschwader gehörige Tender „Werra“ nach erfolgreichem UN-Einsatz in den Kieler Heimathafen ein. Als Teil des deutschen Marineeinsatzverbandes nahm das Versorgungsschiff bereits zum dritten Mal an der UNIFIL-Mission („United Nations Interim Force in Lebanon“) im östlichen Mittelmeer teil.

Ausgelaufen war der Tender am 19. September 2011 unter der Führung von Korvettenkapitän Torsten Külpmann (36) aus seinem Heimathafen, dem Marinestützpunkt Kiel. Knapp 12.000 Seemeilen hat die „Werra“ in dieser Zeit zurückgelegt, was einer Strecke von etwa 22.000 Kilometern entspricht.

Korvettenkapitän Külpmann zieht kurz vor der Heimkehr eine positive Bilanz. Für das Boot und Teile der Besatzung war es bereits der dritte Einsatz vor dem Libanon, für ihn als Kommandant der zweite. Vieles ist vor diesem Hintergrund eingespielte Routine, wenngleich auch immer neue Aspekte und Herausforderungen hinzu kommen. Absolut neu war diesmal, dass mit Einheiten aus Brasilien, Indonesien und Bangladesch nicht mehr nur Schiffe und Besatzungen aus NATO-Marinern mit im Einsatz waren. Diese Kontakte, speziell die Verständigung untereinander, stellten eine neue Qualität dar. Die Zusammenarbeit im Einsatz verlief ebenso professionell und reibungslos wie mit allen anderen Nationen.

Zu den Kernaufgaben der „Werra“ gehörte die Versorgung der zwei deutschen Minenabwehrboote „Passau“ und „Ensdorf“, sowie griechischer Schnellboote. Es wurden insgesamt rund 1.300 Kubikmeter Dieselmotorkraftstoff, über 11.000 Liter Öl und 40 Kubikmeter Flugkraftstoff, sowie Proviant und Frischwasser in See und im Hafen an die Boote abgegeben.

Zu den weiteren Aufgaben gehörte die Ausbildungsunterstützung für die libanesischen Marine. Insbesondere die „Werra“ diente dabei immer wieder als Plattform für die Ausbildung. So hat der Kieler Tender abermals mehrere Liegezeiten im Hafen der libanesischen Hauptstadt Beirut verbracht.

Hintergrund zu UNIFIL

Der Auftrag der maritimen Einsatzgruppe der Vereinten Nationen besteht darin, die Seewege vor der libanesischen Küste in enger Abstimmung mit den libanesischen Streitkräften zu überwachen und damit den Waffenschmuggel auf dem Seeweg in den Libanon zu unterbinden. Die Gruppe setzt sich dabei aus einer wechselnden Anzahl von Schiffen und Booten zusammen, die derzeit aus Griechenland, der Türkei, Brasilien, Indonesien, Bangladesch und Deutschland kommen und sich momentan unter brasilianischer Führung befinden. Ein weiterer Schwerpunkt des deutschen Kontingents ist zusätzlich die Ausbildung der libanesischen Marine mit dem Ziel, diese zur Überwachung ihrer Küstengewässer künftig selbst zu befähigen. Seit Beginn des Einsatzes im September 2006 ist die Deutsche Marine permanent beteiligt. Das Mandat des Deutschen Bundestages für diesen Einsatz ist derzeit bis zum 30.06.2012 gültig.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **Einlaufen Tender „Werra“** eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung des Presseprogramms ist eine frühzeitige Anmeldung von Journalisten notwendig.

Termin: **Dienstag, 13. März 2012.** Eintreffen bis spätestens **9:15 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Treffpunkt: Hauptwache Marinestützpunkt Kiel, Schwerinerstraße 17a, 24106 Kiel

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Montag, 12. März 2012, 16 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum Marine unter der **Fax-Nummer 0431-384-1412**, oder per e-mail unter pizmarine.astkiel@marine.de zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)0431-384-1410 / 1411
E-Mail: pizmarine.astkiel@marine.de



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.